

emaillierten Rosetten ist ein Geschenk der Kurfürstin-Mutter Sophie an den Kurfürsten Christian II. 1607. Ein Sattel mit Pistolenholftern, durch aufgenähte farbige Schmelzperlen gemustert, und der gelbsammetene, prunkvoll mit Silber gestickte Sattel nebst Holftern stammen aus der Zeit des Kurfürsten Johann Georg II. (reg. 1656—1680).

Darüber an der Wand ein Bildnis des **Königs Johann III. Sobieski von Polen** († 1696),<sup>1)</sup> von La Croix gemalt.

Es folgen nun auf hölzernen Pferden

**1. 2. 3. Drei türkische Reitzeuge** mit scharlachroten, goldgestickten Decken, von König August dem Starken erkaufte. Auf der silbernen Brustrosette des ersten Pferdes eine unvollständig ausgeprägte türkische Marke; das zweite Reitzeug ist mit vielen in Silber gefassten Nephritplatten, in welchen Rubinen, Smaragden und Türkisen eingesetzt sind, geschmückt; auf dem zu 3 gehörigen Zaumzeuge sind vergoldete und emaillierte Verzierungen, bunte Steine, Glasflüsse und Korallen angebracht.

An der Wand ein sehr wertvolles Bildnis **König Christian III. von Dänemark** (1503—1559), des Vaters der Kurfürstin Anna von Sachsen, mit der Decoration des Drachenordens auf der Brust; ferner zwei Porträts des **Kurfürsten Christian II.**, das erstere den Kurfürsten im Alter von 18 Jahren darstellend, das zweite 1609 vielleicht vom Hofmaler Zacharias Wehme gemalt.

Auf dem Gestell hinter dem zweiten Pferde ein schöner, durchbrochen gearbeiteter **Maultierbeißkorb** aus Eisen, den Doppeladler, Löwen und eine Rolandssäule darstellend, nebst dem Motto: „An Gottes Segen ist Alles gelegen“, 1648. Meisterstück

<sup>1)</sup> Nach A. Erbstein.